

# Leute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **24 (2011)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### NACHT DER SESAMS IM AUDIMAX

Bei der Frisur konnte Daniel Kündig mit dem Schauspieler und Oscar-Verleiher Jeff Bridges klar mithalten, doch der Unterhaltungswert des SIA-Präsidenten bei der Verteilung des «Sesams» erreichte nicht Hollywood-Standard. Gute zwei Stunden zog sich die Verteilung des SIA-Preises «Umsicht-Regards-Sguardi 2011» im Audimax der ETH Zürich in die Länge. Bundesrätin Doris Leuthard, das Duo Edeldicht («Leckerbissen aus dem Schweizer Liedgut») und der grosse Aufmarsch an Architektenprominenz verliehen der zweiten «Auszeichnung für zukunfts-fähige Gestaltung des Lebensraums» trotzdem eine glamouröse Note. Aus nur 48 eingegebenen Arbeiten zeichnete die 15-köpfige Jury sechs aus, zwei sprach sie eine Anerkennung aus. Die Kriterien und Ansprüche waren auch dieses Mal wieder sehr hoch, so hoch, dass sich einige fragten, ob die ausgezeichneten Projekte sie denn wirklich alle erfüllen. Hö, Fotos: Marion Nitsch

#### HINWEISE

Ausstellung bis 14. April: Archena, ETH Höggerberg.  
Bilder, Juryberichte, Filme und Dossier:  
> [www.sia.ch/umsicht](http://www.sia.ch/umsicht)

> Öffnet viele Schlösser: Jeder Gewinner bekam einen Schlüssel für den gewonnenen Sesam.



< Strahlen um die Wette: Lorenzo Giuliani, Julia Koch und Christian Höniger wurden für ihr Hörsaalgebäude der Uni Bern ausgezeichnet.

> Volle Ränge im Audimax: Nur wer einen Chip hatte, wurde eingelassen. Vorne Doris Leuthard neben ihrem goldbeschuhten Staatssekretär.



✓ Marc Schwarz drehte von jedem Bau einen Film: Zwei Besucherinnen danken es dem Filmer mit Aufmerksamkeit.



^ Jurymitglied Christophe Girot verteilt Küsschen, Schlüssel und Zylinder ans Projektteam der Erweiterung des Centre IUCN in Gland.

> Markus Lüscher und Peter Althaus (Park Architekten) sowie Angeli Sachs und Frédéric Dedelley (Bewohner) freuen sich am Preis, auch wenn 150 Quadratmeter für zwei Personen keine zukunfts-fähige Gestaltung sind.



^ «Wieso haben wir für die Gleisbögen nur eine Anerkennung bekommen?» Daniel Niggli und Mathias Müller von EMZN fragen bei Valentin Bearth 2.v.t. nach. Sascha Menz 3.v.t. hat kein Problem damit.

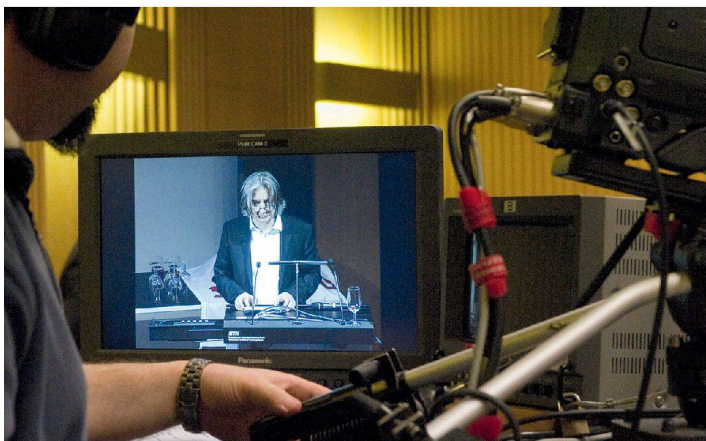


> Freuen sich über die Fotoarbeit von Jules Spinatsch: Hansjörg Leibundgut, Hanspeter Oester, Dominik Ariolli und Beat Nipkow. Ihr Projekt für die International Union for Conservation of Nature (IUCN) in Gland wurde gelobt.

> Wo im sanierten und angebauten Wohnhochhaus in Winterthur bauen wir den «Sesam» ein? Christian Sumi, Marianne Burkhalter und Yves Schihin diskutieren noch.



# Wer besser sitzt, bewegt mehr.



^Wünscht sich ein «Architekten- und Ingenieur-Gesetz». Noch-SIA-Präsident Daniel Kündig in der Videoübertragung.



<Gion A. Caminada und sein Mitarbeiter Timon Reichle wurden für ihr Projekt für das Benediktinerkloster Disentis ausgezeichnet.



^Das SIA-Team hinter dem Preis, der Publikation und der Ausstellung: Sonja Lüthi, Ivo Vasella, Thomas Müller und Michael Mathis v.l.n.r..



<Die Glattalbahn ist auch eine gestalterische Erfolgsgeschichte: Peter Gresch, Andreas Flury, Otto Halter und Rainer Klostermann freuen sich.



^«Nüsslialat demokratisiert den Staat», sang das Duo Edeldicht zur Erheiterung des Publikums.



Wer besser sitzt, hat mehr Schwung. Wer besser sitzt, hat einen bequemen Stuhl, aber nicht nur das. Wer besser sitzt, hat auch einen funktionalen Tisch, gutes Licht, Übersicht und optimale Akustik. Wer besser sitzt, gibt sich nicht so schnell zufrieden. Wer besser sitzt, sitzt in einem Haworth-Büro. [www.haworth.ch](http://www.haworth.ch)

**Büros mit Charakter.**

**HAWORTH®**